



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Passade (PASSA/GV/02/2017)
vom 20.09.2017

Anwesend:

Bürgermeister/in

Frau Annette Blöcker

1. stellv. Bürgermeister/in

Herr Gerd Rönnau

2. stellv. Bürgermeister/in

Herr Torsten Folta

Mitglieder

Frau Yvonne Arendt

Herr Ulf Brandt

Herr Christian Göttisch

ab 19.58 Uhr

Herr Dr. Axel Puncken

ab 19.44 Uhr

Herr Heiko Steffen

Herr Dr. Arne Stoltenberg

Gäste

Herr Andreas Schülke

Protokollführer/in

Frau Susanne Helmedach

Beginn: 19:30 Uhr

Ende 22:53 Uhr

Ort, Raum: 24253 Passade, Tegelredder 2, "Dörpshuus" /
Feuerwehrgerätehaus

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 14.06.2017 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

6. Bericht der Ausschüsse
7. Bericht der Bürgermeisterin
8. Satzung zur 4. Änderung der Satzung vom 03.07.2009 über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Passade PASSA/BV/012/2017
9. Sachstand Innenbereichsgutachten
10. Sachstand Bahn-Reaktivierung
11. Termine, Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Mit Bedauern wird zur Kenntnis genommen, dass wieder kein Vertreter der Presse anwesend ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Herr Brandt bittet um Ergänzung der Tagesordnung um einen TOP 16 im nichtöffentlichen Teil. Die Mitglieder der GV haben einen Brief des Wehrführers erhalten, über den zunächst unter Ausschluss der Öffentlichkeit gesprochen werden sollte.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Aussprache über die Vorlage des Gemeindeführers“ als TOP 16.

| | | | |
|-------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: | 7 | | |
| Ja-Stimmen: 7 | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 0 | Befangen: 0 |

Die Tagesordnung lautet damit wie folgt: (siehe oben)

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Die Bürgermeisterin lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

| | | | |
|-------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: | 7 | | |
| Ja-Stimmen: 7 | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 0 | Befangen: 0 |

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Wehrführer Andreas Schülke teilt mit, dass die Wassereinläufe wieder verstopft seien und dringend gereinigt werden sollten. Herr Dr. Stoltenberg weist darauf hin, dass die oberflächliche Reinigung der Straßeneinläufe nicht der Gemeinde, sondern den Anwohnern obliege. Die gründliche Reinigung der Einläufe und Siele wird weiterhin Gemeindearbeiter Volker Bruhn übernehmen.

Herr Schülke kommt auf sein bereits angesprochenes Schreiben zu sprechen, über das in TOP 16 beraten werden soll. Es sei nicht seine Absicht, die Gemeinde zu Entscheidungen zu drängen, jedoch sei er als Wehrführer in bestimmten Situationen haftbar und trage die volle Verantwortung für seine Kameraden. Er wünsche sich diesbezüglich Klärung und Unterstützung von Seiten der Gemeinde. Die Mitglieder der GV äußern Verständnis für seine Sorgen. Über das Schreiben wolle man jedoch wie beschlossen ausführlich im nichtöffentlichen Teil sprechen.

Um 19.44 Uhr betritt Gemeindevertreter Dr. Puncken den Raum. Die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder erhöht sich auf acht.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 14.06.2017 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Nach der letzten Sitzung der Gemeindevertretung am 14.06.2017 war der Beschluss unter TOP 10 nicht korrekt protokolliert worden. Dies wurde durch eine neu erstellte Niederschrift, die bei der heutigen Sitzung durch die Protokollführerin an alle Mitglieder ausgehändigt wurde, korrigiert. Gegen die korrigierte Niederschrift ergeben sich keine Einwände, sie gilt damit als genehmigt.

Die Vorsitzende gibt die in der letzten Sitzung im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt.

TO-Punkt 6: Bericht der Ausschüsse

Der Vorsitzende des Bauausschusses, Herr Dr. Stoltenberg, gibt bekannt, dass derzeit zwei Bauanträge der Familien Pieper und Blöcker vorlägen. Diese befänden sich momentan beim Kreis Plön zur Prüfung.

Im August sei die Schmutzwasserpumpe erneuert worden. Ausdrücklich wird in diesem Zusammenhang die Zusammenarbeit mit dem Abwasserzweckverband Ostholstein gelobt. Ein Bürger merkt hierzu jedoch an, dass bei den Arbeiten ein bereits vor Jahren geschlossener Ablauf wieder geöffnet worden sei. Bei starkem Regen oder Sturm drücke das Wasser an die Oberfläche und verursache Überflutungen. Herr Dr. Stoltenberg bedankt sich für den Hinweis und sagt eine schnelle Prüfung der Angelegenheit zu.

Herr Dr. Stoltenberg teilt mit, dass der Gemeindearbeiter Herr Teffner sich an ihn gewandt habe, weil das kleine Blumenbeet am Dörpshuus aus Unachtsamkeit immer wieder zertrampelt werde. Er habe angeregt, das Beet zuzupflastern.

Im Bereich Grootkoppel seien mehrere Bäume abgestorben. Vermutlich sei Schädlingsbefall die Ursache. Es sei angedacht, zu gegebener Zeit neue anzupflanzen, die etwas robuster seien.

Zur Parksituation im Bereich Achtern Kroog 15 regt Herr Dr. Stoltenberg eine Sperrung des Parkplatzes an, damit Feuerwehr- und Rettungsfahrzeuge und LKW wieder uneingeschränkt passieren können.

Herr Brandt teilt mit, dass er als Vorsitzender des Kulturausschusses nichts zu berichten habe. Jedoch wolle er an dieser Stelle mitteilen, dass er bei der nächsten Wahl nicht wieder als Gemeindevertreter antreten werde. Die Mitglieder nehmen dies mit Bedauern zur Kenntnis, sprechen Herrn Brandt jedoch für seine rechtzeitige Mitteilung ihren Dank aus.

Der Finanzausschussvorsitzende Herr Rönnau äußert sich zufrieden über den nahezu ausgeglichenen Haushalt der Gemeinde. Durch die Eröffnung des Kindergartens ergäbe sich zwar eine Mehrbelastung, die einen Nachtragshaushalt erforderlich mache, diese halte sich jedoch nach derzeitigem Stand im Rahmen.

TO-Punkt 7: Bericht der Bürgermeisterin

Die Vorsitzende dankt den Strofigurenbauern für ihren Einsatz. Die Strofigur der Gemeinde Passade habe in diesem Jahr den 10. Platz erreicht. Es seien sehr viele Teekesselchenzettel abgegeben worden.

Frau Blöcker bedankt sich bei Wehrführer Andreas Schülke für sein Schreiben. Die Feuerwehr könne sich der Unterstützung durch die Gemeinde jederzeit sicher sein. Hinsichtlich der von Herrn Schülke angesprochenen Bedenken zur Seerettung habe sie bereits eine Anfrage beim Land gestellt und warte auf Rückmeldung.

Um 19.58 Uhr betritt Gemeindevertreter Herr Götsch den Raum. Es sind nun neun stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Herr Dr. Puncken bringt die Finanzierung einer neuen Badeinsel für den Passader See zur Sprache. Es bestünde die Möglichkeit, über die AktivRegion Fördermittel in Höhe von 50% der tatsächlichen Kosten zu erhalten. Frau Blöcker schlägt vor, dies im nichtöffentlichen Teil unter dem Punkt Bauangelegenheiten zu besprechen.

TO-Punkt 8: Satzung zur 4. Änderung der Satzung vom 03.07.2009 über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Passade Vorlage: PASSA/BV/012/2017

Sachverhalt:

Die gemeindliche Hundesteuersatzung sieht vor, dass die jährliche Hundesteuer für gefährliche Hunde das 8fache der in § 11 Absatz 1 festgelegten Steuersätze beträgt. Gefährliche Hunde sind dabei satzungsgemäß zum einen die im Hundeverbringungs- und -

einfuhrbeschränkungsgesetz genannten Rassen und deren Kreuzungen sowie Hunde, deren Gefährlichkeit nach Maßgabe des Schl.-Holst. Gesetzes über das Halten von Hunden behördlich festgestellt ist (vgl. § 2 Abs. 5).

Inzwischen ist eine Änderung des § 3 des Kommunalabgabengesetzes erfolgt, wonach ein neu eingefügter Absatz 6 folgendes regelt: „Bei der Erhebung der Hundesteuer darf die Höhe des Steuersatzes für das Halten eines Hundes nicht von der Zugehörigkeit des Hundes zu einer bestimmten Rasse abhängig gemacht werden.“ Dies hat zur Folge, dass der vorbezeichnete Verweis in der gemeindlichen Hundesteuersatzung auf das Hundeverbringungs- und -einfuhrbeschränkungsgesetz und die darin genannten Rassen nicht länger aufrecht erhalten werden kann. Gefährliche Hunde, für die ein erhöhter Hundesteuersatz zum Tragen käme, können vielmehr nur noch Hunde sein, deren Gefährlichkeit – unabhängig von ihrer Rassezugehörigkeit – behördlich festgestellt ist. Der dieser Verwaltungsvorlage beigefügte Entwurf einer Änderungssatzung vollzieht dies nach.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung zur 4. Änderung der Satzung vom 03.07.2009 über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Passade gemäß Entwurf.

| | | | |
|-------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: | 9 | | |
| Ja-Stimmen: 9 | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 0 | Befangen: 0 |

TO-Punkt 9: Sachstand Innenbereichsgutachten

Die Vorsitzende führt in das Thema ein und verweist auf die an der Wand aushängenden Pläne, auf denen überbaubare und nicht überbaubare Flächen farblich gekennzeichnet sind. Sie erläutert, dass das Kontingent grundsätzlich bis 2025 ausgeschöpft sei, das Land werde jedoch bis zum Jahr 2020 ein neues Entwicklungskonzept erarbeiten, so dass sich in Passade möglicherweise auch schon früher Möglichkeiten ergeben könnten. Hier gelte es, am Ball zu bleiben. Frau Blöcker bedauert, dass es aktuell leider noch nicht viel Neues zu berichten gäbe. Im November sei eine weitere Einwohnerversammlung unter Beteiligung von Herrn Kühle vorgesehen, bei der es dann sicher Neuigkeiten gäbe.

TO-Punkt 10: Sachstand Bahn-Reaktivierung

Zur Wiederinbetriebnahme der Bahnverbindung verweist die Vorsitzende auf die an der Wand aushängenden Pläne, die die von der Gemeinde favorisierte Möglichkeit, eine denkbare Alternative sowie mögliche Haltepunkte veranschaulichen. Frau Blöcker fasst das bisherige Verfahren für die Anwesenden noch einmal zusammen. Sie äußert sich zufrieden, dass Informationsfluss und Transparenz sich mittlerweile verbessert haben. Dieses ist wohl insbesondere den Herren Metzger und Seyb von der AKN zu verdanken. Allerdings ist der Streckenverlauf zwar definiert, ein Haltepunkt auch seitens der Gemeinde und der AKN favorisiert am Langenkampsredder, aber ein Bahnhofsumfeld incl. Stellplätzen von Pkw und Rädern an dieser Stelle durch die topographische Lage erschwert bzw. mit evtl. Landkäufen seitens der Gemeinde belastet.. Um Bahnhalt und Umfeld zu beurteilen bzw. zu entwickeln und der Gemeinde so eine bessere Entscheidung zu ermöglichen, wurde seitens nah.s-h ein Planungsbüro in Berlin beauftragt.

So sei der genaue Streckenverlauf mit Haltepunkten noch immer nicht eindeutig klar. Das Thema wird von den anwesenden Bürgern mit großem Interesse aber auch mit einer gewissen Beunruhigung aufgenommen. Es gäbe Gerüchte, dass fertige Pläne der AKN bereits vorlägen. Frau Bürgermeisterin Blöcker weiß von Lageplänen zur vorübergehenden Inanspruchnahme während der Bauzeit, alles andere laut Auskunft AKN wird erst im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens vorgenommen. Hiernach sei zu befürchten, dass die Betriebsgesellschaft Landzukäufe zu tätigen beabsichtige und dass Landwirten die Zufahrt zu ihren Feldern und Koppeln versperrt werde. Die Gemeinde habe ihre Vorstellungen deutlich gemacht und hoffe auf entsprechende Umsetzung, so die Vorsitzende. Sie teilt mit, dass am 23.11.2017 um 19.30 Uhr im Dörpshuus eine Informationsveranstaltung, die sogenannte „Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung“ stattfinden werde und lädt alle Interessierten dazu ein.

TO-Punkt 11: Termine, Bekanntgaben und Anfragen

Frau Blöcker gibt die anstehenden Termine bekannt:

23.09.2017 – 150 Jahre Kreis Plön im Kreishaus
24.09.2017 – Bundestagswahl
24.09.2017 – Radtour
29.09.2017 – Übergabe HLF 2 in Probsteierhagen
29.09.2017 – 50 Jahre Lebenshilfe Preetz
18.-29.09.2017 – mobile Schadstoffsammlung (auch jeden 3. Freitag im Monat auf dem Großparkplatz der Gemeinde Schönberg)
14.10.2017 – Büchercafé im Dörpshuus
07.10.2017 – Heimatkundeverein Mitgliederversammlung
3. Advent – Weihnachtskaffee
27./28.01.2018 Neujahrsempfang

Die Vorsitzende teilt mit, dass die Gemeinde aufgefordert worden sei, Vorschläge für die Schöffenwahl abzugeben. Gesucht werden für den Zeitraum 2019-2023 Schöffen und Jugendschöffen. Nähere Informationen seien im Internet auf der Seite www.schoeffenwahl.de abrufbar.

Wehrführer Andreas Schülke bittet darum, sich rechtzeitig um einen Weihnachtsbaum zu kümmern.

Herr Folta entschuldigt sich für den kurzfristig wegen des schlechten Wetters abgesagten Flohmarkt. Ein Nachholtermin stehe noch nicht fest, sei aber auf jeden Fall vorgesehen. Weiterhin wirbt er als Vorsitzender der Wählergemeinschaft um rege Beteiligung an der Bundestagswahl am 24.09.2017 und auch an der im Mai 2018 stattfindenden Kommunalwahl. Besonders im Hinblick auf Herrn Brandts angekündigten Rückzug aus der Gemeindevertretung würde er sich freuen, wenn man Interessierte für die Gremienarbeit gewinnen könne.

Herr Brandt schlägt vor, dass Passade sich noch einmal als schönstes Dorf 2019 bewerben solle. Er sei sicher, dass die Gemeinde gute Chancen habe und eine Teilnahme sich positiv auf den Zusammenhalt aller Einwohner auswirken würde. Die Vorsitzende nimmt seinen Vorschlag auf.

Herr Dr. Puncken spricht die Möglichkeit an, für die Erneuerung der Badeinsel einen Zuschuss zur Finanzierung über die AktivRegion zu erhalten. Dies sei finanziell durchaus interessant. Am 05.10.2017 um 18.00 Uhr komme der Arbeitskreis Daseinsvorsorge beim TSV Schönberg zusammen. Dort könne über förderfähige Projekte abgestimmt werden. Jeder Bürger könne dort seine Stimme für ein Projekt abgeben. Je mehr Stimmen ein Projekt

erhalte, desto wahrscheinlicher sei eine Förderung. Eine rege Beteiligung sei also wichtig und wünschenswert.

Weitere Bekanntgaben oder Anfragen liegen nicht vor.

Die Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.50 Uhr und bedankt sich bei den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern für ihr Interesse und ihre Teilnahme. Die Gäste verlassen den Saal.

gesehen:

Annette Blöcker
- Bürgermeisterin -

Susanne Helmedach
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -